

Die Bohning Story

Der amerikanische Pionier in Sachen Bogensport feiert sein 70-jähriges Bestehen

Nicht viele Firmen können für sich beanspruchen, dass sie die Entwicklung des Bogensports in den letzten Jahrzehnten vorangebracht haben. Bohning gehört definitiv zu dieser Gruppe. Und die Geschichte reicht sehr weit zurück und beginnt nach dem Krieg im Jahr 1946. Und seither ist es eine Erfolgsgeschichte.

Rollin Bohning war Mitte der 1940er-Jahre schon begeisterter Bogenschütze. Er war Chemiker und entwickelte zu dieser Zeit Klebstoffe für den Autobauer Chrysler. Er war aber mit den damaligen Klebern, die für Broadheads und Feldspitzen verwendet wurden, sehr unzufrieden. So begann er mit den Werkstoffen, die ihm zur Verfügung standen, zu experimentieren. Das Ergebnis war ein Heißkleber. Der Kleber funktionierte wesentlich besser als alle damals verwendeten und er nannte ihn Ferr-L-Tite. Es

gab zwar im Lauf der Zeit einige Verbesserungen, im Wesentlichen ist es aber immer noch das ursprüngliche Produkt.

In den 1940er-Jahren war Bogensport eine sehr kleine Industrie. Chuck Saunders, Earl Hoyt, Fred Bear, Doug Easton und eben Rollin Bohning, bildeten den Kern dieser Industrie, sofern man davon überhaupt sprechen konnte. Doug und Rollin waren gute Freunde und Doug fragte nach, ob Rollin auch einen Kleber für Aluminium-Schäfte entwickeln könne. Da half Bohning natürlich

wieder die Erfahrung aus der Autoindustrie und 1948 kam der Heißkleber Fletch-Tite Platin auf den Markt. Damit hatte Easton erreicht, dass Aluminium-Pfeile von nun an die erste Wahl der Bogenschützen wurde.

Damals wurde Bienenwachs für Dacron-Sehnen verwendet, was aber nicht zufriedenstellend war. Bohning mixte verschiedene Wachse und Öle und heraus kam das Text-Tide, das im Wesentli-

chen auch heute noch so hergestellt wird.

1952 verließ Rollin die Autoindustrie und widmete sich ganz seiner Firma. Zu Beginn produzierte er noch in seinem Farmhaus. Der Ferr-L-Tite war zwar gut, aber auch sehr giftig, was vor allem in Bezug auf Kinder sehr bedenklich war. Daher widmete sich Bohning der Sicherheit und das Ergebnis war ein Kleber auf Pflanzenbasis. Damit war auch dieses Prob-



The Bohning Company, Ltd.
FINEST ARCHERY PRODUCTS SINCE 1946